

CV - Attribute Control Variable

Kontrollvariable

Mit diesem Session-Parameter wird eine Kontrollvariable referenziert. Eine Kontrollvariable wird mit Format C (siehe *Spezielle Formate* im *Leitfaden zur Programmierung*) definiert und dient folgenden Zwecken:

- Feldern dynamisch Attribute zuweisen und/oder
- den Status "modifiziert" eines Feldes in Verbindung mit einem INPUT- oder PROCESS PAGE-Statement prüfen; siehe auch *Logische Bedingungen*, *MODIFIED-Option* im *Leitfaden zur Programmierung*.

Mögliche Werte	B, C, D, I, N, U, V	Felddarstellungsattribute (siehe Session-Parameter AD).
	P	Feldschutz (siehe Session-Parameter AD).
	BL, GR, NE, PI, RE, TU, YE	Farbe (eine Erläuterung der Farbcodes entnehmen Sie dem Session-Parameter CD).
Standard-Einstellung	Keine	
Gültige Statements	DISPLAY INPUT PRINT PROCESS PAGE WRITE	Parameter können auf Statement- und/oder Element-Ebene angegeben werden.
Gültiges Kommando	Keine	

Beispiel:

```
DEFINE DATA LOCAL
1 #ATTR(C)
1 #A (N5)
END-DEFINE
...
MOVE (AD=I CD=RE) TO #ATTR
INPUT #A (CV=#ATTR)
...
```

Mittels einer Kontrollvariablen und der MODIFIED-Option des IF-Statements kann auch überprüft werden, ob während der Ausführung eines INPUT- oder PROCESS PAGE-Statements Feldinhalte verändert worden sind.

```
IF #ATTR MODIFIED ...
```

Eine einzelne Attribut-Kontrollvariable kann auch zu mehreren Eingabefeldern zugewiesen werden, indem man sie einmal auf Statement-Ebene und mehrere Male auf Element-Ebene (Feldebene) angibt. In diesem Fall wird die Modified-Statusanzeige gesetzt, wenn eines der Felder, die die Kontrollvariable referenzieren, geändert worden ist.

Wenn Sie den CV-Parameter auf Statement-Ebene und auf Feldebene angeben und die Kontrollvariable für das betreffende Feld leer ist, wird die Attribut-Kontrollvariable für das Statement auch für das Feld genommen.

Die Attribut-Kontrollvariable kann auf maximal drei Dimensionen erweitert werden, zum Beispiel, CONTR (*), CONTR (* , *), CONTR (* , * , *), je nach Rang des entsprechenden Array.